

Betrieb & Gewerkschaft

Aktionskonferenz zum Tarifeinheitsgesetz

Von RSB / 28. Januar 2015

Für den 24. Januar hat das Bündnis „Hände weg vom Streikrecht – für volle gewerkschaftliche Aktionsfreiheit“ zu einer Aktionskonferenz eingeladen. In der Einladung heißt es:

„Die parallel stattfindenden Diskussionen zur „Sicherung der Daseinsvorsorge“ und zu Zwangsschlichtungen lassen erkennen, dass die Herrschenden es nicht mit einem Gesetz zur „Tarifeinheit“ bewenden lassen werden. Dieses ist vielmehr als Türöffner für weitergehende Einschränkungen des Koalitions- und Streikrechts zu begreifen.

Den Protest auf die Straße tragen!

Deswegen ist es von herausragender Bedeutung, ob es gelingt, dieses Gesetzesvorhaben zu stoppen. Erklärungen gewerkschaftlicher Gliederungen und Einzelpersonen gibt es zuhauf. Jetzt aber kommt es darauf an, dass der Protest öffentlichkeitswirksam auf die Straße getragen wird. Wir sind überwiegend der Meinung, dass eine zentrale Demonstration gegen dieses Gesetzesvorhaben im März nicht nur sinnvoll, sondern auch möglich ist.

Um dies gemeinsam mit den in diesem Kampf Aktiven zu beraten, laden wir zu einer Aktionskonferenz am 24. Januar nach Kassel ein. Dort wollen wir klären, welche gemeinsamen Aktionen wir uns vornehmen (zentrale Demonstration oder andere Aktivitäten).“

Bündnis „Hände weg vom Streikrecht – für volle gewerkschaftliche Aktionsfreiheit“, www.streikrecht-verteidigen.org“

**Aktionskonferenz am 24.1. 2015 in Kassel,
Bürgerhaus Harleshausen, Rolf-Lukas-Str. 22a,
Beginn 11.00 Uhr**

Dieser Beitrag wurde publiziert am Mittwoch den 28. Januar 2015
in der Kategorie: **Betrieb & Gewerkschaft, RSB4.**